



## RaAba

### Idee

In Österreich und Ungarn wird der überwiegende Anteil von Abbruchgebäuden auf Deponien beseitigt. Die EU-Mitgliedstaaten verpflichten sich bis 2020 mindestens 70 Prozent der Abfälle aus dem Bauwesen wiederzuverwenden oder zu verwerten. Wiederverwendungsnetzwerke liefern diesbezüglich einen wichtigen Beitrag zur Abfallvermeidung und Ressourcenschonung.

### Projekt

Im Rahmen des Projekts wird angestrebt, grenzübergreifend ein Konzept für den Aufbau von Wiederverwendungsnetzwerken im Bauwesen (Bauteilnetzwerke) in Österreich und Ungarn zu erstellen. Zuerst müssen die technischen, wirtschaftlichen, logistischen und rechtlichen Barrieren identifiziert und beseitigt werden.

Im nächsten Schritt werden relevante Stakeholder (z.B. AbfallsammlerInnen, Bau- und Abbruchunternehmen, Handwerksbetriebe etc.) informiert und Kontakt zu bereits erfolgreich initiierten Bauteilnetzwerken aus Deutschland, der Schweiz und den Niederlanden gesucht. Anhand von sechs bis zehn Abbrüchen sollen die einzelnen Arbeitsschritte eines Abbruchs in Bezug auf Kosten und Aufwand sowie Nutzen und Erlös untersucht werden. Über eine Internetplattform werden die relevanten Akteure miteinander vernetzt mit dem Ziel den Ausbau, die Aufbereitung, Lagerung und schlussendlich den Wiederaufbau von Bauteilen zu fördern. In einem eigens erstellten Handbuch werden Anleitungen gegeben, wie der zerstörungsfreie Rückbau unterschiedlicher Bauteile funktioniert.

### Aktivitäten

- Analyse der Rahmenbedingungen eines Wiederverwendungsnetzwerks für Bauteile aus dem Bauwesen
- Datenbank mit den relevanten Stakeholdern
- Dokumentation und Bewertung von sechs bis zehn Abbrüchen (Sanierungen, Teilabbrüche und Totalabbrüche)
- Aufbau einer internetgestützten Plattform zur Vernetzung der relevanten Akteure
- Zweisprachiges Handbuch

### Eckdaten

- Projektbeginn und Laufzeit: Jänner 2013 bis Dezember 2014
- Projektpartner:
  - Österreich: Ressourcen Management Agentur (Leadpartner)  
Wirtschaftskammer Wien
  - Ungarn: Nyme KKK Nonprofit Kft
- Projektbudget:
  - EFRE gesamt: 517.446 Euro
- Kontakt: Mag. Johann Daxbeck, E-Mail: [office@rma.at](mailto:office@rma.at), Tel.: +43 1 9132252-0

Dieses Datenblatt wurde im Rahmen des Projektes „RECOM HU-AT 2014“ und in Abstimmung mit dem Lead Partner erstellt. Das Projekt „RECOM HU-AT 2014“ (Regional Cooperation Management HU-AT 2014 ) wird im Rahmen des Programms zur grenzüberschreitenden Kooperation Österreich-Ungarn 2007-2013 durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, das Land Niederösterreich, das Land Burgenland, das Land Steiermark, die Stadt Wien und Ungarn gefördert.